Ressort: Auto/Motor

Lindner kritisiert Feinstaub-Debatte

Berlin, 30.01.2019, 23:00 Uhr

GDN - FDP-Chef Christian Lindner (FDP) hat die aktuelle Debatte um Feinstaub, Diesel und Tempolimits kritisiert. Er warne davor, die Autobauer mit zu vielen Verboten zu schädigen und Autofahrer zu gängeln, sagte Lindner der "Bild-Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

"Gegen das Auto tobt ein Kulturkampf. Den Grünen und den mit ihnen verbündeten Abmahnvereinen geht es doch nicht um saubere Luft oder das Weltklima. Die Menschen sollen umerzogen und die Autowirtschaft soll enthauptet werden. Freie Fahrt für niemanden ist für die das Ziel", so Lindner weiter. Uralte ideologische Vorbehalte würden hier neu verpackt. "Es ist völlig unverständlich, dass Union und SPD sich von den Grünen in diesen Irrweg treiben lassen. Ich fordere eine temporäre Aussetzung der Feinstaub-Grenzwerte und deren Überprüfung durch eine unabhängige Kommission", so der FDP-Chef. Es sei ein "Stück aus dem Tollhaus", mit "welcher Willkür an deutschen Straßen gemessen" werde. "Jeder Adventskranz verursacht mehr Stickoxid als es dem Grenzwert für Dieselautos entspricht. Wir erleben einen verkehrspolitischen Amoklauf", sagte Lindner der "Bild-Zeitung". Der Verbrennungsmotor solle "bewusst totgemacht" werden, obwohl er "klimafreundlich betrieben werden" könne. "Es muss für Diesel-Fahrzeuge eine Mobilitätsgarantie geben. Und die Regeln für Messstationen müssen konkretisiert werden", so der FDP-Politiker weiter. Die individuelle Mobilität sei "ein Grundrecht für uns und als solches unverletzlich. Millionen Menschen in der Mitte der Gesellschaft schätzen das Auto, fürchten den Verlust von Vermögenswerten und Freiheit oder leben gar vom Auto als Wirtschaftsfaktor. Die Bürger sollten sich gegen diese Politik wehren", so der FDP-Chef.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119316/lindner-kritisiert-feinstaub-debatte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com